Nach ein. Orig.-Aufn. v. Julius Erbe, ausgef. b. Winckelmann & Söhne. Verlag v. Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

STARNITZ.

BIBL. UNIW. WROCŁAW

STARNITZ.

PROVINZ POMMERN. — REGIERUNGS-BEZIRK KÖSLIN. — KREIS STOLP.

Starnitz ist ein Rittergut im Gross-Dübsower Kirchspiel, Stolper Kreises, Provinz Pommern. Es liegt in einem Thal, von vielen uralten Eichen umgeben, an einer ziemlich ausgedehnten Wiesenfläche.

Dieses Gut ist augenblicklich im Besitz der Familie von Gottberg, nachdem es von dem Hauptmann Christian Lorenz von Gottberg am 3. Mai 1754 von dem Hauptmann Peter Otto von Bandemer erkauft worden war. An diesem Zeitpunkt war die Haupt-Hoflage des Gutes, nebst achtzehn Feuerstellen, durch Feuer vernichtet worden. Von dem Käufer neu aufgebaut ist es seitdem ohne Unterbrechung in der Familie von Gottberg durch vier Generationen geblieben.

Das Gut ist, laut Grundsteuer - Vermessung, 7152 Morgen (Magdeburger) gross und besteht aus einem Hauptgut und zwei grossen Vorwerken. Ausserdem gehört dazu ein bedeutendes Mühlenwerk an der Schottow, einem Nebenfluss der Stolpe belegen, und mehrere kleinere Wirthschaften, die verpachtet sind. Die augenblickliche Seelenzahl ist circa 600 Einwohner. Die ausgedehnten Wiesenflächen des Gutes liegen theils beim Dorfe Starnitz selbst, theils an der Schottow und auch an der Stolpe. Durch die herrschaftliche Forst gehen die genannten kleinen Flüsse und die Chaussee von Stolp nach Bütow. Von Stolp ist Starnitz 2 Meilen entfernt. Augenblicklicher Besitzer von Starnitz ist der Major a. D. Ritter des eisernen Kreuzes, St. Johanniter-Ordens und Kronen-Ordens III. Classe Herr Friedrich von Gottberg, welcher es aus dem väterlichen Nachlass anno 1816 übernommen hat.